



Landtag Nordrhein-Westfalen

Barbara Steffens MdL

Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik,

Gesundheits-, Sozial- und Frauenpolitik

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landtag NRW Barbara Steffens MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

An die AnsprechpartnerInnen in den
Arbeitslosenzentren und
Arbeitslosenberatungsstellen
in NRW

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 2963 2868
Telefax (0211) 884 – 3502

E-Mail barbara.steffens@landtag.nrw.de
<http://www.barbara-steffens.de>

Düsseldorf, **29.3.07**

Liebe Freundinnen und Freunde in den Arbeitslosenzentren und
Arbeitslosenberatungsstellen,

wir hatten Einigen von Euch/Ihnen in der letzten Woche bereits den Redebeitrag
von Minister Laumann zum Stopp für die Förderung der Arbeitslosenzentren und
-beratungsstellen in NRW zukommen lassen.

Am 27.3.2007 war nun Minister Laumann in der Landtagsfraktion der Grünen zu
Gast. Auch hier wurde von unseren Abgeordneten darauf hingewiesen, dass mit
dem Förderungstopp zum 30.9.2008 ein wichtiger Baustein für eine zielgruppen-
orientierte Landesarbeitsmarktpolitik weggebrochen wird. Beide Einrichtungs-
formen haben einen wichtigen Stellenwert für die Beratung und Unterstützung
derjenigen, die durch Arbeitslosigkeit in vielfältiger Weise mit persönlichen
Problemen und oftmals existentiellen Lebensfragen konfrontiert sind und nach
Wegen aus dieser Situation suchen. Zudem haben wir dem Minister gegenüber
noch einmal betont, dass sich das Land nicht aus Programmen für die verschie-
denen Zielgruppen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, zurückziehen darf,
solange die ARGEN, die Arbeitsagenturen und auch das rechtliche Instrumenta-
rium des SGB II nicht bedarfsgerecht auf die Problemlagen eingehen. Landes-
arbeitsmarktpolitik muss vielmehr ergänzend zu den Trägern des SGB II durch Pro-
gramme und Modellprojekte Entwicklungen vor Ort anstoßen.

Genau dieses hat unsere Fraktionssprecherin Sylvia Löhrmann in der anschlie-
ßenden Pressekonferenz noch einmal bekräftigt und für den Erhalt der Landes-
förderung für die Arbeitslosenzentren geworben.

Minister Laumann stellte im Gespräch mit unserer Fraktion die These auf, kein
einziges Zentrum müsse seine Pforten schließen. Er werde durch Gespräche und
Hinweise zur gesetzlichen Grundlage dafür sorgen, dass die Kommunen oder die
ARGEN in NRW in Zukunft die Förderung übernehmen. Damit spielt er den Ball in

die Kommunen, wohl wissend, dass sich die Kommunen fast durchgängig weigern und oftmals auf Grund ihrer Haushaltssituation auch nicht in der Lage sind, Landeskürzungen durch eigene Mittel aufzufangen.

Für die anstehende Debatte und die Auseinandersetzung für einen Erhalt der Landesförderung brauchen wir Fakten. Eine Rückmeldung über die jeweilige Finanzierungssituation vor Ort, über Informationen, wie hoch jeweils der tatsächliche Landesanteil ist und wie viel über andere Mittel abgedeckt wird, wäre dazu hilfreich, auch eine Einschätzung, ob Ihre/Eure Kommune die geplante Streichung der Mittel evtl. kompensieren würde.

Rückantworten an mein Büro:
edeltraud.busalt-schroeder@landtag.nrw.de

Mit freundlichem Gruß

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Barbara Hoff".

